

Erscheinungsweise:  
Täglich mit Ausnahme  
der Sonn- und Festtage

Anzeigenpreis:  
a) im Anzeigenteil:  
die Zeile 15 Goldpfennige  
b) im Reklameteil:  
die Zeile 50 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen  
kommen 50% Zuschlag

Für Platzvorschriften  
kann keine Gewähr  
übernommen werden

Gerichtsstand für beide Teile  
ist Calw.



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

Bezugspreis:  
In der Stadt 40 Goldpfennige  
wöchentlich mit Trägerlohn  
Post-Bezugspreis 40 Gold-  
pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-  
annahme 3 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt  
besteht kein Anspruch auf Lieferung  
der Zeitung oder auf Rückzahlung  
des Bezugspreises

Fernsprecher Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:  
Friedrich Hans Scheele  
Druck und Verlag  
der A. Oelschläger'schen  
Buchdruckerei.

Nr. 251

Donnerstag, den 27. Oktober 1927

101. Jahrgang

## Die Finanzlage des Reiches

### Dr. Köhler über den Reichsetat

U. Berlin, 27. Okt. Im Haushaltsausschuß des Reichstages führte gestern Reichsfinanzminister Dr. Köhler im Rahmen der Beratung der Besoldungsvorlage folgendes aus:

Die Einbringung der Besoldungsvorlage gebe ihm Veranlassung, in großen Zügen ein Bild über die gesamte Finanzwirtschaft des Reiches zu geben. Er könne das nicht tun, ohne einen Rückblick auf die Entwicklung der Finanzen seit 1925. Er halte das umso notwendiger, als in Kreisen des Inlandes und des Auslandes Besorgnis wegen der steigenden Tendenz unserer Ausgaben geäußert werde. Er wolle die Gründe darlegen, die zu dieser Ausgabensteigerung geführt haben und stelle schon jetzt fest, daß sie als Ergebnis einer zwangsläufigen Entwicklung zu erklären sei. Die Entwicklung zeige, daß von 1924 bis 1927 unsere Ausgaben um rund 1,5 Milliarden gestiegen seien, wobei der stärkste Sprung mit rund 750 Millionen sich von 1925 auf 1926 vollzogen habe. Der Minister wies darauf hin, daß wir uns seit 1924 im Zeichen des Wiederaufbaues der durch den Krieg und die Inflation zerstörten Güter befinden. Dieser Wiederaufbau habe in den vergangenen Jahren zu zwangsläufig steigenden Ausgaben geführt. Auch die von der Reichsregierung jetzt eingebrachten Vorlagen seien ein Teil dieses Wiederaufbaues, und erst wenn diese Entwicklung zu einem Abschluß gebracht worden sei, lasse sich von einem Normaletat sprechen.

Der Minister gab dann für die vergangenen Jahre eine Uebersicht über die zahlenmäßigen Ausgabenveränderungen. Niemand werde behaupten können, daß angesichts der hinter uns liegenden wirtschaftlichen Situation diese Ausgaben etwa unnötig gewesen seien. Allein die Ausgabenposten für Sozialversicherung und Erwerbslosenfürsorge, für Verzinsung und Tilgung der Reichsschuld, für Reparationszahlungen und für Versorgungs- und Ruhegehälter machten zusammen über 2 Milliarden Mehrbelastung gegen 1924 aus. Demgegenüber stehe ein allmähliches Absinken der inneren Kriegslasten, die seit 1924 sich um rund 800 Millionen vermindert hätten. Der Minister betonte weiter, daß, wenn man den Begriff der Kriegslasten in etwas weiterem Sinne auffasse und neben den Reparationszahlungen auch die Kriegrenten und Pensionen, die mit der Befahrung und Entwaffnung zusammenhängenden Ausgaben usw. berücksichtige, die im Haushalt nachgewiesenen Beträge dieser Art einen außerordentlich hohen Prozentsatz der Gesamtausgaben des Reiches ausmachten.

Die Kriegslasten in diesem Sinne betrügen 1927 über 3,5 Milliarden, also mehr als die Hälfte der gesamten Reichsausgaben, auf den Kopf der Bevölkerung gerechnet rund 57 Reichsmark, wogegen die Belastung pro Kopf durch die gesamten Reichsausgaben im Jahre 1918 nur 41 RM betrug. Der Minister kam zu dem Ergebnis, daß im großen gesehen

unsere Ausgabenveränderungen eine zwangsläufige Folge des Krieges seien. Nach diesem Rückblick kam der Minister auf die Besoldungsvorlage zu sprechen, bei der es sich nicht um eine neue Mehrbelastung, sondern um eine Nachholung der unterlassenen Erhöhung in den vergangenen Jahren, um die Erhaltung der Arbeitskraft und Berufsfreudigkeit des Beamtentums und somit um eine Wiederanbauaufgabe von eminenter staatspolitischer Bedeutung handele.

Auch das Liquidationsschädenschlußgesetz sei eine Frage, die bei der Bedingtheit unserer Finanzlage bisher nicht erfüllt werden konnte. Nach der Vorlage werde aber eine wesentliche Belastung des Haushaltes nicht eintreten, da die Deckung durch die Verwertung der Vermögensobjekte des Reiches erfolgen soll.

Auch das Schulgesetz sei nach der Reichsverfassung eine unabweißbare Aufgabe. Die Kosten seien noch nicht zu übersehen. Es werde aller Bestreben sein müssen, die Mehrbelastung in möglichst engen Grenzen zu halten. Jedenfalls trete aber die Mehrbelastung erst in drei Jahren ein. Die Schätzungen von 600 und mehr Millionen seien übertrieben.

Die Frage, weshalb gerade das laufende Jahr mit all diesen Gesetzen, dem Finanzausgleich und dem Arbeitslosenversicherungsgesetz belastet werde, beantwortete der Minister dahin, daß es ihm wesentlich angenehmer gewesen wäre, wenn hier eine Lastenverteilung stattgefunden hätte. Der Minister stellte weiter fest, daß

die Deckung der durch die neuen Gesetze erforderlichen Ausgaben ohne Erschließung neuer Steuerquellen allein durch das höhere Aufkommen aus den geltenden Steuern und durch Ersparnisse auf der Ausgabe Seite möglich sein werde, sofern nicht eine katastrophale Verschlechterung der Wirtschaftslage eintrete. Auch die Länder und Gemeinden würden mit derselben Einschränkung in der Lage sein, die ihnen durch die Durchführung der neuen Gesetze erwachsenden neuen Ausgaben zu decken. Es werde ferner möglich sein, weitere Ersparnisse durch eine Vereinfachung der Verwaltung zu erzielen. Angesichts der gegenwärtigen Lage des Kapitalmarktes sei die Auflegung neuer Anleihen nicht beabsichtigt. Der Minister gab zum Schluß dieses Teiles seiner Ausführungen die Erklärung ab, daß Deutschland auch weiterhin ehrlich bestrebt sei, die ihm aus dem Dawesabkommen auferlegten Verpflichtungen zu erfüllen.

Der Minister erbat dann Vertraulichkeit für seine weiteren Ausführungen, die er über das Memorandum des Reparationsagenten zu machen beabsichtige.

Im Anschluß an die vertraulichen Ausführungen des Reichsfinanzministers beschloß der Haushaltsausschuß des Reichstages nach kurzer Geschäftsordnungsdebatte, sich auf heute vormittag zu vertagen. Der Ausschuß will, ehe er in die Aussprache eintritt, noch die Meinung des Reichswirtschaftsministers Dr. Curtius und die des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht über die Finanzlage anhören.

nahme der Waffen verurteilt. Da dem Verteidiger ein Rechtsmittel gegen das Urteil des Appellationsgerichtes nicht mehr zusteht, hat er sich, um der Familie den Kunstschatz zu erhalten, an den Gerichtsherrn, den Oberkommandierenden der französischen Rheinarmee gewandt.

### Die Lage der Tschechoslowakei

Der tschechoslowakische Haushaltsplan.

U. Prag, 27. Okt. Aus dem gestern vorgelegten tschechoslowakischen Haushalt ist hervorzuhellen, daß die Ausgaben für das Kriegsministerium mit einer Milliarde 400 000 tschechischen Kronen, 30 Millionen mehr als im Vorjahre betragen. Die Ausgaben des Unterrichtsministeriums betragen 893 Millionen gegen 782 Millionen im Vorjahre. Für die Verzinsung der Staatsschulden enthält der Voranschlag eine Aufstellung von 2,854 Milliarden gegen 2,273 Milliarden im Vorjahre. Darin ist die Tilgung der Auslandsschulden für die englischen, amerikanischen Kredite und für die Tilgung der alten österreichisch-ungarischen Vorkriegsschulden enthalten. Aus dem Expose des Finanzministers Dr. Engländer gehen die Grundlagen hervor, nach denen das tschechoslowakische Finanzministerium gegenwärtig geleitet wird: Keine neuen Schulden, sondern Verringerung der staatlichen Schuldenlast, Emanzipation von den ausländischen Geldmärkten, organische Eingliederung der Selbstverwaltung in die

## Tages-Spiegel

Reichsfinanzminister Dr. Köhler gab im Haushaltsausschuß eine optimistische Darstellung der Finanzlage des Reiches; seine Mitteilungen über das Memorandum des Reparationsagenten wurden für vertraulich erklärt.

In den Kreisen der Regierungskoalition hat die Finanzrede Dr. Köhlers nicht überzeugend gewirkt.

Der Bildungsausschuß des Reichstages setzte gestern die Beratungen über den Reichsschulgesetzentwurf fort.

Der Strafrechtsausschuß des Reichstages beschäftigte sich mit der Todesstrafe im neuen Strafgesetzbuch.

An der brasilianischen Küste ist unweit der Stadt Bahia der italienische Passagierdampfer „Mafalda“ gesunken. Der größte Teil der Passagiere konnte gerettet werden.

Staatsverwaltung, Wirtschaftlichkeit in der staatlichen Administration, langsamer Abbau der direkten und dann der indirekten Steuern.

### Beneš über die außenpolitische Lage.

U. Prag, 27. Okt. Im Außenausschuß des Abgeordnetenhauses nahm gestern Außenminister Dr. Beneš zur außenpolitischen Lage Stellung. Er erklärte u. a., daß die politische Lage im laufenden Jahr durch die Fortsetzung der deutsch-französischen Annäherungspolitik durch den Umstand bestimmt worden sei, daß Deutschland wieder eine feste Stellung in der europäischen Politik eingenommen habe. Bestimmend sei weiter gewesen der englisch-russische Druck in Verbindung mit der Revolution in China, der italienisch-südslawische Konflikt und schließlich das Mißlingen der vom Präsidenten Coolidge einberufenen Seeabrüstungskonferenz. Dr. Beneš ging weiter auf die verschiedenen dabei zutage getretenen Tendenzen ein und wies ferner darauf hin, daß sich die im November zusammentretende vorbereitende Abrüstungskommission mit dem Ausbau weiterer Sicherungsmaßnahmen und Garantien zu befassen haben werde. Von dem Ergebnis der Beratungen, das Ende Februar zu erwarten sein dürfte, werde es abhängen, ob die große Abrüstungskonferenz im kommenden Jahr abgehalten werden könne. Das Ergebnis der Völkerbundstagung habe die internationale Situation etwas geklärt, jedoch die im Frühjahr und Sommer aufgetretene Spannung etwas nachgelassen habe.

### Die Schiffskatastrophe an der brasilianischen Küste

U. Berlin, 27. Okt. Nach Morgenblättermeldungen aus Rio de Janeiro wurde der größte Teil der auf der Prinzessin Mafalda befindlichen Personen gerettet. Man rechnet mit 14 Vermissten. Die gestern ausgegebenen Berichte über den Verlust von 600 Menschen treffen also glücklicherweise nicht zu.

Ueber den Untergang des Schiffes werden noch folgende Einzelheiten bekannt: Die Katastrophe ereignete sich gegen 7 Uhr abends, als die Passagiere beim Abendessen versammelt waren. Das Schiff ist anscheinend sehr schnell untergegangen, sodaß ein Teil der von Panik ergriffenen Passagiere nicht mehr in der Lage war, die Rettungsboote zu erreichen, um die sich zwischen den übrigen Passagieren ein wilder Kampf entspann. Eine ganze Anzahl Passagiere sprang mit Schwimmgürteln versehen über Bord.

Der Dampfer „Prinzessin Mafalda“, ein Schiff der „Navigazione Generale Italiana“, ist 1908 erbaut, 9210 Tonnen groß und verließ Genua am 11. Oktober mit Ziel Rio de Janeiro, wo er am 25. Oktober eintreffen sollte. Die Mehrzahl der Passagiere bestand aus Auswanderern nach Argentinien.

Wie die „Navigazione Generale Italiana“ offiziell mitteilt, hatte die Mafalda 1198 Mann an Bord und zwar 968 Passagiere und 230 Mann Besatzung. Das Unglück hat sich kurz nach der Ausfahrt aus Bahia ereignet, es wird auf eine Kesselexplosion zurückgeführt.

Der Eindruck der „Mafalda“-Katastrophe in Rom. U. Rom, 27. Okt. Die Katastrophe der „Mafalda“ hat in ganz Italien große Bestürzung hervorgerufen. Das Ministerium wird von Leuten, die Einzelheiten wissen wollen, überlaufen. Die Verwandten der Reisenden und von der Besatzung befinden sich in größter Unruhe. Die Blätter stehen unter Zensur.

### Um das Reichsschulgesetz

Die Beratungen im Bildungsausschuß.

U. Berlin, 27. Okt. Im Bildungsausschuß des Reichstages kam es bei Fortsetzung des Reichsschulgesetzes zu einer Geschäftsordnungsdebatte, weil der Vertreter Preußens Klage darüber geführt hatte, daß die Länder durch das Reich nicht genügend unterrichtet worden seien. Abg. Dr. Schreiber (B.) wandte sich dagegen, daß im Ausschuß eine Aussprache zwischen Reich und Ländern in solcher Ausführlichkeit stattfinden, die in den Reichstag gehöre. Hierauf vertagte sich der Ausschuß.

Der Reichsinnenminister bei Hindenburg.

U. Berlin, 27. Okt. Der Reichspräsident empfing gestern den Reichsinnenminister v. Kundell zum Vortrag.

### Aus dem besetzten Gebiet

Wieder einmal die Befahrungssicherheit „gefährdet“!

U. Berlin, 27. Okt. Die Morgenblätter melden aus Mainz: In der letzten Sitzung des französischen Militärpolizeiberufungsgerichtes in Mainz wurde gegen ein junges Mädchen aus Happersheim verhandelt, das von ihrem Vater eine Anzahl althinesischer Waffen von hohem Kunstwert als Familienschatz geerbt hatte. Sie wurde wegen Besitzes „gefährlicher Waffen“ zu einer Geldstrafe und zur Beschlagnahme



Gastspiel der Schwäbischen Bilderbühne  
Nur heute Donnerstag, 27. Oktober in den  
Bad. Hoftheatern

# Amerika

das Land der unbegrenzten Möglichkeiten  
17000 km durch die Vereinigten Staaten

New York/Washington/Florida/Grand Canon  
Colorado/Indianer/Los Angeles/Brennende  
Delquellen/San Francisco/Goldfelder/Yellow-  
stone National Park/Stahl und Kohle/Land-  
wirtschaft/Fordwerke/Nigarafälle

Stadtkirche Calw

Freitag, 28. Oktober, 8 Uhr:

## Singen des Solo-Quartetts für Kirchengesang aus Leipzig

Das geistliche Volkslied

Eintritt 80 Pfg., Vorverkauf Buchhandlung Kirchherr.  
Reinertrag für wohltätige Zwecke. **Ev. Stadtpfarramt.**

Halte Samstag und Sonntag

# Gans-Essen



wozu höchst einlabet

Friedrich Maier, z. Schwanen

Am Samstag und Sonntag

halte ich



# Mekelsuppe

und lade hiezu höchst ein

Anton Maier  
Gasthaus zum Scharfen Eck

# Omnibus-Fahrt

am Sonntag, den 30. Oktober zum  
Internationalen Motorradrennen  
nach Eitingen. Der Omnibus fährt  
weiter nach Stuttgart zum  
Pferderennen nach Weil

Abfahrt am Cafe Wuester vormitt. 8 Uhr  
Rückfahrt von Stuttgart ab Hotel Frank  
abends 7 Uhr.

Autozentrale Calw, Fernspr. 206

Lüchtiges und durchaus  
ehrlüchtiges

# Mädchen

mit gut. Empfehlungen wird  
auf 1. Nov. in kleinen, guten  
Haushalt

gesucht.

Frau Wilhelm Maier  
Pforzheim,  
Salierstraße 20.

# Lüchtiger Heimarbeiter

auf Platin- Bijouterie  
(Ringe, Brochettes etc) für  
dauernde Beschäftigung  
gesucht.

Bedingung: Pünktlich und  
zuverlässig. Ausführliche  
Angebote erbeten unter  
Sch. P. 250 an die Ge-  
schäftsstelle dieses Blattes.

# Friseurgeschäft R. Fröhlich

im Gasthof z. Sonne, Lokal: früh. Obermatt

## Damen Salon Herren Salon

Separate modern ausgestattete Räume  
pünktliche hygienische Bedienung  
elektrische und Vibrations-Massage  
zur Schönheits- und Körperpflege

Reichhalt. Lager aller erstklass. Toilette-Artikel

☎ Telefon Nr. 66. ☎

### Althengstett.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Be-  
kante zu unserer am **Samstag, den 29. Okt.**  
1927 stattfindenden

# Hochzeitsfeier

in das Gasthaus zum „Hirsch“ hier freundlichst  
einzuladen.

**Eugen Dittus**

Sohn des † Friedrich Dittus, Zimmermann, hier

**Hanelle Nyasse**

Tochter des Johannes Nyasse, Bauer, hier

Kirchgang 1/2 1 Uhr.

### Kentheim—Stammheim.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Be-  
kante zu unserer am **Samstag, den 29. Okt.**  
1927 im Gasthaus z. „Anker“ in Kentheim  
stattfindenden

# Hochzeitsfeier

freundlichst einzuladen.

**Gottlob Rölter**

Sohn des Friedrich Rölter, Bäcker, in Kentheim

**Karoline Strinz**

Tochter des Michael Strinz,  
in Stammheim.

Kirchgang um 1 Uhr in Kentheim.

### Oberreichenbach—Welterschwann.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Be-  
kante zu unserer am **Samstag, den 29. Okt.**  
1927 stattfindenden

# Hochzeitsfeier

in das Gasthaus z. „Hirsch“ in Oberreichenbach  
freundlichst einzuladen.

**Friedrich Schnürle**

Sohn des † Adam Schnürle, Oberreichenbach.

**Marie Nonnenmann**

Tochter des Adam Nonnenmann, Bauer,  
Welterschwann.

Kirchgang 12 Uhr in Altburg.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung  
entgegennehmen zu wollen.

### Altburg—Würzbach.

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde u. Be-  
kante zu unserer am **Samstag, den 29. und  
Sonntag, den 30. Okt. 1927** im Gasthaus z.  
Löwen in Würzbach stattfindenden

# Hochzeitsfeier

freundlichst einzuladen.

**Friedrich Bauer**, Schreinermeister,

Sohn des Matthäus Bauer, Fabrikarbeiter, Altburg

**Marie Rentschler**

Tochter des Jordan Rentschler, Schreinermeister,  
Würzbach.

Kirchgang 12 Uhr in Würzbach.

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung  
entgegennehmen zu wollen.

# Die Eröffnung

unserer neuen Geschäftsräume  
findet



**Freitag, 28. Oktober, mittags 12 Uhr**

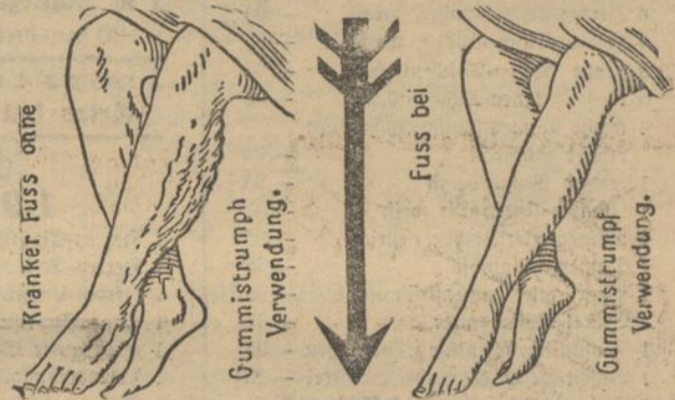
statt.

Wir laden hiermit zur Besichtigung der neuen  
Räume, sowie der Eröffnungs-  
dekoration ergebenst ein

**Krüger & Wolff**  
PFORZHEIM

# Krampfadern

Fußauswellungen sowie alle Fußverdünnungen  
unschönen



werden mit meinen porösen, Luft und Licht durchlassenden, ärztlich  
empfohlenen, in den feinsten, hautfarbenen Geweben mit und ohne  
Gummizug (auch in Seide) nach Massenangabe hergestellten vollkommen  
unsichtbar zu tragenden

**Krampfadern-Massage-Strümpfen**  
in kürzester Zeit und unbemerkt zurückgebildet.

**Bruch-** Vorfall-, Blasen-, Hänge-  
leib, Rückgrat- u. Plattfuß-  
leidende

fahren immer wieder auf marktschreierische Inserate herein und bezahlen  
50.- bis 100.- und mehr Mark für Artikel, die sie bei mir in bester  
Ausführung für wenige Mark erhalten. Sofern Sie obigen Leiden  
ohne Operation und ohne jede Beruissstörung  
entgegenzutreten wollen, so tragen Sie meine ärztl. empohl. für die Jeweilig  
in Frage kommenden Leiden besonders hergestellten, gleich einer  
stützenden Hand von unten nach oben wirkenden, auf jeden ge-  
wünschten Druck u. Bedarf einstellbaren Spezialbandagen.

**Schwerhörige** erklären mit **Verwunderung:**

„Bei Benützung Ihres mit  
gelieferten



ohne Apparat

**Hör-Apparate**  
verstehe ich, sogar  
auf größere Entfernung,  
sehr gut. Ich und meine  
Umgebung sind freilich  
überrascht über das nie  
für möglich Gehaltene,  
danken Ihnen und werden  
Sie schon um der Leidenden  
selbst wegen bestens  
empfehlen.“



mit Apparat

In

# Calw

Freitag, den 28. Oktober

morgens von 8-11 Uhr im Hotel Adler

führe ich meine allseits ärztlich empfohlenen, von den Leidenden mit  
Begeisterung angenommenen, ges. gesch. Spezialitäten gegen  
**Krampfadern, Bruch, Vorfall-, Blasen-, Hängeleib, Rück-  
gratverkrümmung, Senkfluss und Schwerhörigkeit** vor.

Liefere an sämtliche Krankenkassen.

Ph. Steuer Sohn Werkstätte für sanit. Konstanz (Baden), Wessert  
Spezialartikel bergstraße 15/17.

Jeden Dienstag u. Frei-  
tag in der Zeit von 1/2 11  
bis 12 Uhr werden

# Rudelböden

abgegeben bei  
**Herrn Schnürle**  
Eierteigwarengeschäft.

# Roch-Lehrling

Suche zum sofortigen Ein-  
tritt gut erzogenen Jungen  
welcher Lust hat, sich als Roch auszubilden.  
**Emil Schauble, Ratskeller, Pforzheim.**

# Kleemanns Serien-Tage

95.— 1.95 2.95 3.95

Auch in diesem Jahre wollen wir, um unsern Kunden entgegenzukommen, unsere bekannten Serientage veranstalten. Trotz der enormen Preissteigerung bis zu 30 Prozent ist es uns mit größter Mühe gelungen, größere Posten Waren zu sehr billigen Preisen hereinzubekommen. Es ist daher jedermann möglich, seinen gesamten Winterbedarf für wenig Geld bei uns einzudecken. Es kommen keine minderwertigen Waren zum Verkauf, sondern nur gut erprobte Qualitäten. Überzeugen Sie sich persönlich von den Vorteilen, die wir Ihnen bieten.

Beginn: Samstag, den 29. Oktober 1927

Serie I	
95 Pfg.	
	Mk.
1 Stehmuldekragen 4 fach	—95
3 weiche Kragen	—95
1 guter Selbstbinder	—95
2 Paar Herrensocken	—95
1 Paar Fantasiesocken	—95
1 Paar gute gestrickte Socken	—95
1 Paar gute Hosenträger	—95
1 Paar Socken- u. Ärmelhalter zusf.	—95
4 Herren-Taschentücher, farbig	—95
4 Herren-Taschentücher, weiß	—95
3 große Herren-Taschentücher	—95
6 weiße Damen-Taschentücher	—95
4 weiße Damen-Taschentücher mit reicher Stickerei	—95
1 weißes Damenhemd	—95
1 Sumper-Untertaille weiß	—95
1 Damenunterleibchen gestrickt	—95
1 Damenschlupfhohe	—95
1 Paar gute Damenstrümpfe	—95
1 Trikot-Büstenhalter	—95
1 Waschtisch-Garnitur z. Ausnähen	—95
1 Büfett-Decke mit reicher Stickerei	—95
2 Nachttisch-Decken m. reich. Stickerei	—95
1 Ueberhandtuch zum Ausnähen	—95
6 Rollen weißen od. schwarz. Faden	—95
1 Vierling reine Wolle	—95
1 Paar Brise-Bises	—95
1 Mädchenschürze	—95
1 Knabenschürze	—95
<b>1 warme Mädchenschlupfhohe extra billig</b>	<b>—95</b>
2 Erstlingshemdchen	—95
1 Kinderjäckchen und 1 Erstlingshemdchen zusammen	—95
8 Kinder-Taschentücher m. Bildern	—95
1 gestricktes Kinderhöschen	—95
6 Paar Schuhnebel, 6 Dgd. Druckknöpfe, 2 Rollen Faden zusf.	—95
1 guter Herrenstock	—95
1 Bürstentische	—95
1 Knabenmütze	—95
1 Wachstum-Wandschoner	—95
<b>1 gestricktes Kinderhöschen mit Ärmeln</b>	<b>—95</b>
10 m Hemdenfeston u. 10 m Spitze zusf.	—95
1 Damen-Gummischürze	—95
3 Damenbinden und 1 Gürtel	—95
1 1/2 m Etamine 60 cm breit	—95
1 1/2 m Hemdenflanell	—95
1 m prima Hemdenflanell	—95
1 m guten weißen Hemdenflanell	—95

3 m Handtuchstoff	—95
2 m Handtuchstoff	—95
1 m Handtuchstoff, halbleinen	—95
1 1/2 m weiß Hemdentuch	—95
1 m Bettkattun	—95
1 m Etamine 130 cm breit	—95
1 Frottiertuch	—95
1 Zeitungstasche	—95
3 Kinder-Wachstuchläschen und 1 Gumm-Unterlage zusammen	—95
1 Bettvorlage	—95
<b>1 m Schürzenstoff 120 cm breit</b>	<b>—95</b>
<b>1 großes Sofakissen gefüllt Extra billig</b>	<b>1.45</b>

Serie II	
1.95 Mark	
1 Herren-Einjahnhemd	1.95
1 Herren-Trikothemd	1.95
1 Herren-Unterhohe	1.95
1 Paar Sportstrümpfe	1.95
1 extra guter Selbstbinder	1.95
1 Paar reinwollene Socken	1.95
1 Paar gute Hosenträger	1.95
1 Herrensportgürtel	1.95
1 Paar gute Herrenhandschuhe	1.95
1 feidener Schal	1.95
6 Stück Herrentaschentücher	1.95
1 gute Damenträgerschürze	1.95
1 gutes Damenhemd mit Stickerei	1.95
1 warme Damenschlupfhohe	1.95
1 Paar Damenhandschuhe	1.95
1 Knabenmütze	1.95
1 Kinderunterhohe mit Ärmel	1.95
1 Bettvorlage	1.95
1 Kopfkissen mit Feston	1.95
1 gutes Frottiertuch	1.95
1 Store	1.95
1 bessere Damen-Gummischürze	1.95
3 m Hemdenflanell	1.95
2 m extra guten Hemdenflanell	1.95
1 m Bettzeugle 130 cm breit	1.95
1 m Zig 130 cm breit	1.95
1 m Damast 130 cm breit	1.95
1 m guten Kleiderstoff kariert	1.95
1 1/2 m Blusenstoff	1.95
1 1/2 m guten Schürzenstoff	1.95
1 m dicken Unterrockflanell	1.95
1 m Bettbarhent 80 cm breit	1.95
1 schöner Spazierstock	1.95
1 m feinen Blusenstoff mit Seide	1.95
1 m schwarzen Cheviot	1.95
<b>1 m sehr gutes 150 cm breites Hausstuch</b>	<b>1.95</b>

1 m Möbelcrepe	1.95
2 m Blautuch für Schürzen	1.95
1 m dicken Molton für Unterlagen	1.95
2 m prima weißen Hemdenflanell	1.95
2 m Bettjackenflanell farbig	1.95
1 1/2 m Unterrockvelour	1.95
2.10 m Bettzig für Rißen od. Haipfel	1.95
1 m Läuferstoff	1.95
<b>1 m Wachstum 1.95</b>	<b>1.95</b>
1 Paar feine Brise Bises	1.95
3 m guten Handtuchstoff	1.95
1 Pfund Bettfedern	1.95
1 Paar prima Damen-Maccostrümpfe	1.95

Serie III	
2.95 Mark	
2 m Sminder Linnen	2.95
1 m Linoleum	2.95
1 Paar waschseidene Strümpfe	2.95
1 m gutes waschrechtes Tischzeug	2.95
1 Paar reinwollene Sportstrümpfe	2.95
1 Paar wollene Sportstrümpfe m. Fuß	2.95
1 prima wollgemischtes Trikothemd	2.95
1 prima wollgemischte Unterhohe	2.95
1 feiner seidener Herrenschal	2.95
1 extra gutes Einjahnhemd	2.95
1 prima Damenhemd mit Stickerei	2.95
1 prima Damenunterhohe m. Stickerei	2.95
1 warmer Trikot-Prinzebrock	2.95
1 extra warme Damenschlupfhohe	2.95
1 farbiger Flanellunterrock	2.95
1 weiße Damen-Nachtjache	2.95
1 weißes Damen-Flanellhemd	2.95
1 Kostüm-Rock	2.95
1 weiße Damenflanellhohe	2.95

<b>1 gute Knabenstoffhohe 2.95</b>	<b>2.95</b>
1 Kinder-Garnitur Schal und Mütze	2.95
1 prima Bettvorlage	2.95
1 Haipfel mit Feston	2.95
1 Paar reinwollene Damenstrümpfe	2.95
1 gutes Bettuch	2.95
6 farbige gute Herrentaschentücher	2.95
1 prima Store	2.95
1 m reinwollener Popeline	2.95
1 m reinwollener Lama	2.95
2 m Blusenstoff	2.95
1 m Bettbarhent 130 cm breit	2.95
3 m guten weißen Flanell	2.95
2 m weißen Damast	2.95
1 guter Herrenrucksack	2.95
1 eleganter Herrenstock	2.95
3 weiße Damast-Handtücher	2.95
1 m Waschsamt	2.95
1 Kinderkleidchen	2.95
1 Paar prima Hosenträger, Socken- und Ärmelhalter zusammen	2.95

<b>1 Pfund gute Bettfedern 2.95</b>	<b>2.95</b>
2 m extra guten farbigen Sportflanell	2.95

Serie IV	
3.95 Mark	
1 Bettuch	3.95
1 prima gefüllte Herrenunterhohe	3.95
1 Paar reinwoll. Sportstrümpfe mit Fuß	3.95
1 gutes farbiges Herrenhemd	3.95
1 gutes Herren-Nachthemd	3.95
1 Besir-Herrenhemd mit Krage	3.95
1 Flanell-Sporthemd mit Krage	3.95
1 Posten Herrenzeugwesten Stück	3.95
1 blaue Arbeiterhohe	3.95
1 blaue Arbeiterjache	3.95
1 Militär-Drillhohe	3.95
1 Militär-Drilljache	3.95

<b>1 Knaben-Kniehohe bis 13 Jahre 3.95</b>	<b>3.95</b>
1 gestrichter wollener Sweater	3.95
1 gestrichter wollener Hohe dazu pass.	3.95
1 gutes Flanell-Damenhemd	3.95
1 gute Flanell-Damenhohe	3.95
1 gute Flanell-Damenjache	3.95
1 guter Damenunterrock	3.95
1 gute Waschtischdecke	3.95
1 Tischdecke Kachelleinen	3.95

<b>1 Damenbluse aus Flanell 3.95</b>	<b>3.95</b>
1 Damenschirm	3.95
1 Herrenschirm	3.95
1 Kinderkleidchen	3.95
1 prima Prinzebrock mit reicher Stickerei	3.95
1 gute Hemdhohe	3.95
1 guter Store	3.95
1 feine Satin-Jumperhohe	3.95
1 extra prima Bettvorlage	3.95

<b>1 Madras-Garnitur 3 teilig, indanthrenfarbig 3.95</b>	<b>3.95</b>
1 m prima Samtmantel	3.95
1 m Bettbarhent 130 cm breit in allen Farben	3.95
1 Pfund gute Bettfedern	3.95
1 weißes Damast-Tischuch	3.95
1 prima Herrenrucksack	3.95
<b>1 Posten gute Herrentuch- oder Zeughohe z. Ausuchen jedes Paar 3.95</b>	<b>3.95</b>
1 Posten gestrichter Herrenwesten	4.95

Während dieser Zeit gewähren wir auf Herrenanzüge, Herrenhosen, Herrenmäntel, Damenmäntel, Damenkleider, sowie auf sämtl. Manufakturwaren u. auf unsere anderen Artikel, trotz unser. anerkannt billigen Preise einen Extra-Rabatt von 10 Prozent.

## Geschwister Kleemann, Calw

Obere Biergasse 28